

Präs.: 17. Nov. 1971

No. 23/J

## A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. SCHMIDT, Dr. Broesigke und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Finanzen,  
betreffend die Technische Untersuchungsanstalt der  
Bundesfinanzverwaltung (TUA).

Die Technische Untersuchungsanstalt der Bundesfinanzverwaltung arbeitet auf Grund der von ihr durchgeführten Warenuntersuchungen für sämtliche Zollämter Österreichs Tarifvorschläge aus, erteilt über Zollämter auch an Importeure schriftlich unverbindliche Tarifauskünfte, gibt bei Einsprüchen und Berufungen gegen Tarifbescheide für alle Finanzlandesdirektionen Stellungnahmen ab, die dann die Grundlage der Rechtsmittelentscheidungen darstellen. Ferner erstattet die genannte Anstalt über Aufforderung des Bundesministeriums für Finanzen diesem verbindliche Tarifvorschläge und arbeitet überdies für dieses Ministerium, für Finanzlandesdirektionen und Zollämter wissenschaftlich fundierte warenkundliche Gutachten aus und übt für die gesamte österreichische Wirtschaft eine mehr und mehr an Bedeutung gewinnende Schutzfunktion aus. Trotz dieser umfassenden Tätigkeit ist die Technische Untersuchungsanstalt der Bundesfinanzverwaltung nicht etwa ein Teil des Bundesministeriums für Finanzen oder selbständig organisiert, sondern lediglich einer Geschäftsabteilung der FLD f. Wien, Niederösterreich und Burgenland "angegliedert". Es wäre eine wesentliche Verwaltungsvereinfachung und Zeiterparnis, wenn in der Technischen Untersuchungsanstalt die einzelnen Referatsleiter die von ihnen ausgearbeiteten Tarifvorschläge, Stellungnahmen, Untersuchungszeugnisse und Tarifauskünfte selbst approbieren könnten, ohne daß der Gruppenleiter damit befaßt werden muß.

-2-

Dieser muß häufig erst von Referenten den gesamten Vorgang - insbesondere bei weniger häufigen oder besonders komplizierten Warenproben - erklärt bekommen, da er selbst auch ein Referat leitet und für ihn die Approbation von Arbeiten aus anderen Referaten eine Befassung mit sachfremden Problemen bedeutet.

Im übrigen entspricht auch die räumliche Unterbringung und technische Ausstattung der TUA längst nicht mehr den Erfordernissen, die heute an eine naturwissenschaftlich-technische Einrichtung dieser Art gestellt werden. Daß auch die Laufbahner in der <sup>in</sup>verwendeten Beamtenschaft der Vorwendungsgruppe A nur der einer nachgeordneten Dienststelle entspricht, ergibt sich aus der bisherigen Organisationsform, wird aber keinesfalls den ganz besonderen Qualifikationen dieser Beamten gerecht, die sich ständig mit neuen, häufig noch gar nicht erfaßten Warenproben zu beschäftigen und ständig den neuesten Stand der Warenkunde und der naturwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden zu verfolgen haben, auf ihrem jeweiligen Fachgebiet als Sachverständige und Experten gelten und darüber hinaus sich noch häufig beachtliche abgabenrechtliche Kenntnisse haben müssen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

#### A n f r a g e

- 1.) Werden Sie die Technische Untersuchungsanstalt der Bundesfinanzverwaltung (TUA) aus dem Verband der FLU f. Wien, Niederösterreich und Burgenland ehebaldigst herauslösen, sie im Bundesministerium für Finanzen in die Sektion II einbauen oder sie als selbständige

-3-

-3-

Anstalt einrichten und direkt dem Bundesministerium für Finanzen unterstellen ?

- 2.) Werden Sie veranlassen, daß die Leiter der einzelnen Fachreferate die von ihnen ausgearbeiteten Tarifvorschläge, Stellungnahmen, Untersuchungszeugnisse und Tarifauskünfte ohne<sup>den</sup> Gruppenleiter damit zu befassen, selbst approbieren können ?
- 3.) Werden Sie für eine den modernen Erfordernissen entsprechende räumliche Unterbringung und technische Ausstattung der TUA Sorge tragen ?
- 4.) Werden Sie sich dafür einsetzen, daß die Beförderungsrichtlinien für Beamte der Verwendungsgruppe A der Technischen Untersuchungsanstalt der Bundesfinanzverwaltung ehest wenigstens jenen der Finanzprokurator angeglichen werden ?